

Gemeinderatsdrucksache Nr.: 034/2016

Federführung: FB 3 - Stadtbauamt	Datum: 31.03.2016
Verfasser: Karl Vogelmann	AZ: 232.21

Beratungsfolge: Technischer Ausschuss	Termin: 20.04.2016	Art der Beratung: Beschlussfassung -ö -
---	------------------------------	---

Zuständigkeit nach:	§7, Abs. 1 Ziffer 7 b der Hauptsatzung
----------------------------	--

Generalsanierung Michelberg-Gymnasium
 - Kündigung des Auftrags der Firma PV Line
 - Auftragsvergabe an die Firma Varista GmbH, An der Aitranger Str. 3,
 87647 Unterthingau

Anlagen:

Antrag zur Beschlussfassung

Der Auftrag für die Photovoltaik-Anlage im Dachbereich wird bei der Firma PV Line aus 04157 Leipzig, gekündigt.

Der Auftrag an die Firma Varista GmbH, An der Aitranger Str. 3, 87647 Unterthingau zu der Angebotssumme vom 17.03.2016 in Höhe von 197.646,36 € vergeben.

I Ausgangslage - Rückblick - Problemstellung

Der Firma PV Line aus 04157 Leipzig wurde am 07.01.2015 der Auftrag für die PV-Anlage auf dem Dach des Michelberg-Gymnasiums erteilt. Nach Auftragserteilung machte die Firma PV Line das Angebot, dass die Stadt Geislingen sich die Investitionskosten für diese PV-Anlage sparen könnte und die Anlage an einen fremden Betreiber übergeben könnte. Dieser Betreiber wäre in diesem Fall ebenfalls eine Tochterfirma der Firma PV-Line gewesen. Diese Variante ist jedoch uninteressant, da die Stadt Geislingen mit dem Einsatz einer eigenen PV-Anlage sämtliche Stromkosten sparen kann. Bei einem fremden Betreiber erhält dieser die Einkünfte aus der PV-Anlage. Derzeit betragen die Stromkosten für das Michelberg-Gymnasium ca. 52.000,- €, für die Michelberghalle ca. 45.000,- € und für die Schubart-Realschule ca. 22.000,- €. Eine Stromeinspeisung ins öffentliche Netz ist nicht geplant, da wir drei Gebäude in der Umgebung haben, die mit Strom versorgt werden können. Falls dennoch „Strom übrig bleibt“ kann dieser in Wärme umgewandelt und dem Bodenspeicher zugeführt werden.

Herr Hauck, der Geschäftsführer von der Firma PV Line hat sich telefonisch gemeldet und angedeutet, dass er andere Module verwenden will, als diese, die er in der Ausschreibung angeboten hat. Gleichzeitig plant er einen Subunternehmer zu beauftragen. Er möchte diese Arbeiten nicht selbst durchführen.

Die Firma PV Line wäre aber ebenso bereit vom Auftrag zurückzutreten. Das Stadtbauamt hat sich deshalb darum bemüht, ob eventuell eine Firma aus der Umgebung in diesen Vertrag einsteigen könnte. Deshalb wurde Rücksprache mit der Firma EN Neuhäuser und dem Alb Elektrizitätswerk gehalten. Sowohl das AEW als auch die Firma EN Neuhäuser kommen zu dem Ergebnis, dass der Preis sehr günstig ist und von diesen beiden Firmen in der Größenordnung wie die Firma PV Line die Leistungen angeboten hat, nicht angeboten werden kann.

Die PV-Anlagen-Arbeiten waren ursprünglich zwischen dem 25. Mai und dem 20. Juni 2015 geplant. Nachdem dieser Termin längst verstrichen ist, hat die Firma einen Anspruch auf eine höhere Bezahlung. Diese müsste entsprechend ausgehandelt werden. Die ursprüngliche Auftragssumme von der Firma PV Line Operations GmbH Kleiststraße 22, 04157 Leipzig, lag bei 196.051,75 €. Bei einer Steigerung der Preise um ca. 5 % für den späteren Ausführungstermin liegt der Preis ca. bei 206.000,- € brutto.

Somit ist das Alternativangebot der Firma Varista mit 197.646,36 € günstiger.

Mit der Firma Varista könnte jetzt ein neuer Ausführungstermin im Vertrag fixiert werden.

Der Firma PV Line wurde bisher eine Abschlagszahlung in Höhe von ca. 21.000,- € geleistet, da vom Geschäftsführer Herrn Hauck bestätigt wurde, dass er die Elemente bereits gekauft hat. Nach neuesten Angaben ist dies jedoch nicht der Fall. Die Elemente wurden nur reserviert. Voraussetzung für die Auflösung des Vertrages ist selbstverständlich die Rückzahlung der 1. Abschlagszahlung von ca. 21.000,- €.

Anmerkung: Dieser Betrag ist zwischenzeitlich eingegangen.

II Zielvorgabe

Die Firma PV Line hat alle Anstrengungen unternommen um die in der Ausschreibung vorgegebenen Leistungen abzuändern (Fabrikat der Module, Fabrikat der Wechselrichter, Veränderungen der Mengen usw.). Aus diesem Verhalten ist erkennbar, dass die Firma u.U. auf Nachträge spekuliert. Durch den zeitlichen Verzug hat die Firma die Chance höherer Einheitspreise zu erhalten. Durch die Vergabe an die Firma Varista kann der Ausführungstermin neu fixiert werden.

III Programme - Produkte

Die Firma PV Line ist mit einem Ausstieg aus dem Vertrag einverstanden. Der Auftrag kann somit gekündigt und an eine andere Firma vergeben werden.

IV Prozesse und Strukturen

Nach Aufhebung des Vertrages mit der Firma PV Line ist der Abschluss des Vertrages mit der Firma Varista GmbH erforderlich.

V Ressourcen

Durch die Auftragsvergabe an die Firma Varista GmbH erhöht sich die Auftragsvergabe von 196.051,75 € auf 197.646,36 € = 1.594,61 €. Durch die zur erwartenden Mehrkosten wegen der verspäteten Ausführung wäre bei der Firma PV Line ein ca. um 5.000,- € höherer Betrag zu erwarten.

1. Einmalige Kosten

2. Folgekosten

a) Sachkosten

b) Personalkosten / Auswirkungen auf den Stellenplan

3. Auswirkungen auf Kennzahlen - Haushaltsrechtliche Beurteilung

Karl Vogelmann